

Wir in Kottern e.V.

**2015
25 Jahre**



Verein zur Stadtteolförderung

HERZLICH WILLKOMMEN

zum Festakt

25 Jahre Verein Wir in Kottern

Wir in Kottern e.V.

**2015
25 Jahre**



Verein zur Stadtteolförderung

Wir in Kottern e.V.

**2015
25 Jahre**



Verein zur Stadtteolförderung

**2015
25 Jahre**

Wir in Kottern e.V.

**2015
25 Jahre**



Verein zur Stadtteolförderung

Unser Verein von 1990-2015

**Kleiner Rückblick
im Rahmen des Festaktes
im Oktober 2015**

Gründung 1990

Wir in Kottern e.V.

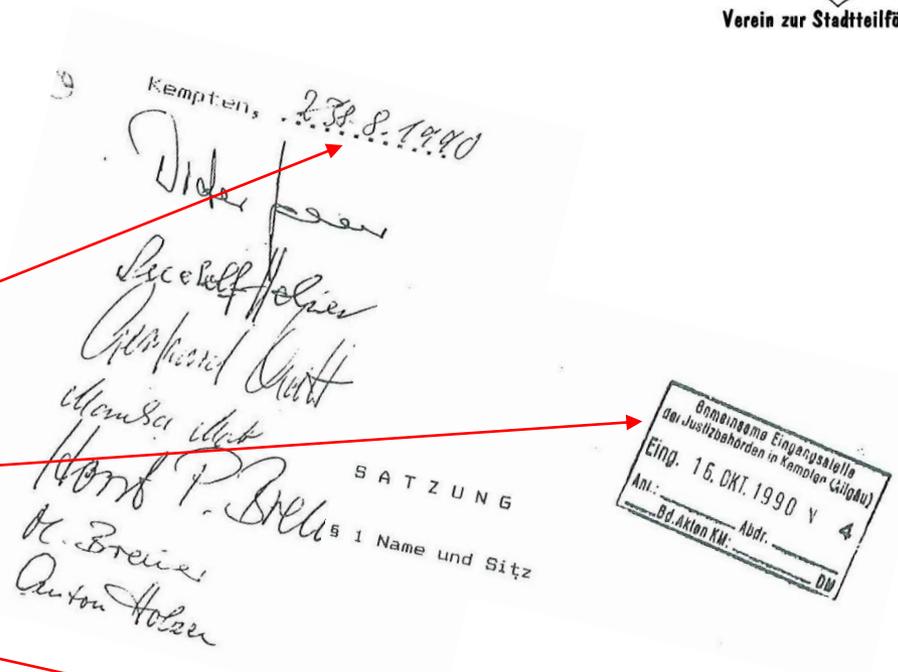
2015
25 Jahre



Verein zur Stadtteolförderung

Man beachte:

- Unterschrift Aug
- Eingang Okt
- Bestätigung Dez



Der Verein "Wir in Kottern e.V." wurde am 18. Dezember 1990 in das Vereinsregister Kempten unter Nr. VR 843 eingetragen.

Amtsgericht Kempten (Allgäu)
- Registergericht -
Kempten, den 18. Dezember 1990



Stadt

1991/1992

1. Vorsitzender: Dieter Gabler

2. Vorsitzender: Ludolf Holzer

Schatzmeisterin: Monika Matt

Schriftführer: Horst Unflath

Beisitzer: Anton Holzer, Bernhard Jäger, Lotte Lechner

1991

**1991 Erstes Schreiben an die Bauverwaltung Kempten
wg. Platz mit Brunnen an der Ludwigstr.**

1991 Aktion „Kanal für Kottern“

1992

1992 Aktion/en „Querverbindung B309-Graben“

**Aufruf für Bürgerversammlung im Dez 1992
wg. vorgesehener Verschiebung Kanal Kottern**

Wir in Kottern e.V.

**2015
25 Jahre**



Verein zur Stadtteolförderung

1993-1996

1. Vorsitzender: Dieter Gabler

2. Vorsitzende: Lotte Lechner

Schatzmeisterin: Monika Matt

Schriftführerin: Lisa Hummel

Beisitzer: Franz Mayr, Anton Holzer, Bernhard Kühling

Themen wie

- Abriß des Hauses Ludwigstr. 70 – Neugestaltung des Platzes
- Verkehrsprobleme/-kontrollen Ludwigstr.
- Fußgängerampel Kottern
- Vermüllung Strudelberg
- Kanalisation in Kottern

Wir in Kottern e.V.

**2015
25 Jahre**



Verein zur Stadtteolförderung

1993/1994

Wir in Kottern e.V.

2015
25 Jahre



Verein zur Stadtteolförderung

1993

Mitgliederversammlung am 15.4.1993

Ortsteilfest am 28.08.1993

Jahreshauptversammlung am 22.10.1993

Beschluss über einen festen Beirat

Hier wurden reingewählt: Hannes Abeltshauser, Kathi Bader, Anneliese Marschall, Werner Welser

Ausschuss für Neugestaltung der Ludwigstr.:

Vors.: Hannes Abeltshauser

weitere Mitglieder: Ebenhoch, Gabler, Kühling, Mayr, Marschall, Matt

1994

WiK-Fest am 11. Juni 1994

Jahreshauptversammlung am 15.2.1994

Themen:

- Info der BSG zur Bebauung der ehem. Ludwigstr. 70

1995/1996

Wir in Kottern e.V.

2015
25 Jahre



Verein zur Stadtteilerf6rderung

1995

Jahreshauptversammlung am 11.10.1995

Themen:

- Info der BSG zur Bebauung der ehem. Ludwigstr. 70
- Info zum ehem. Topp-Gelände (Lebensmittelmarkt?)
- Kanalbau und Sanierung Ludwigstr.
- Brunnen

Stadtteilerfest am 24. Juni 1995

Advent im Steinbichl 15. Dez. 1995

1996

Skiausflug im Feb 1996

Stadtteilerfest am 29. Juni 1996

Advent im Steinbichl 13. Dez. 1996

1997-2000

Wir in Kottern e.V.

2015
25 Jahre



Verein zur Stadtteolförderung

1. Vorsitzender: Dieter Gabler

2. Vorsitzende/r: Franz Mayr (bis 1998)

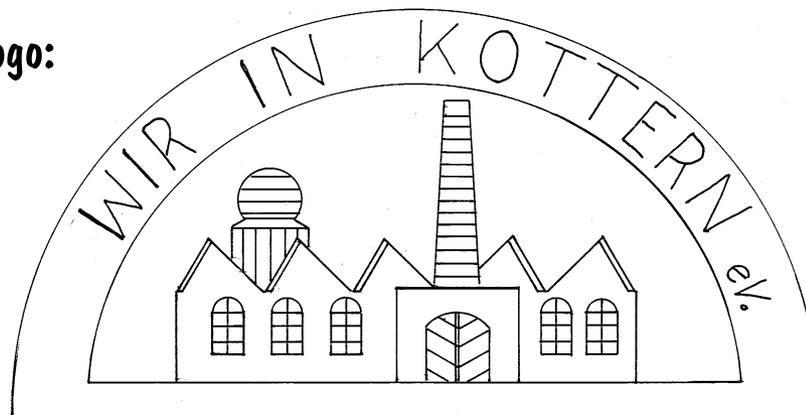
Margit Mösle

Schatzmeister: Gerhard Heigl

Schriftführerin: Lisa Hummel

Beisitzer: Anton Holzer, Bernhard Kühling, Lotte Lechner

Das erste Vereinslogo:



1997

Wir in Kottern e.V.

2015
25 Jahre



Verein zur Stadtteilmförderung

Jahreshauptversammlung am 13.02.1997

Thema u.a. Info Top-Gelände

Skiausflug am 22.02.1997

Einführung eines monatlichen Stammtisches im März 1997

Stadtteilfest 28.06.1997

Ludwigstrassen-Fest am 25.10.1997
zur Eröffnung der sanierten Ludwigstr.

Advent im Steinbichl 12.12.1997

KOTTERN
lädt ein zum großen
Ludwigstraßenfest
am Samstag, 25. Oktober 1997

von 13 - 18 Uhr

Was gibt's ?

- Eröffnung und Einweihung der Ludwigstraße durch OB Dr. Netzer und Stadtpfarrer Doll
- Musik (Musikkapelle St. Mang, Waldhornbläser u.a.)
- Essen und Trinken nur vom Besten
- Männerballert und Kotterner Herzbeube
- Dartspiel mit Preisen, Glücksrad
- Spielmobil, Hüpfburg
- Straßenkreidemalerei mit Prämierung
- Torwandschießen, Autoausstellung
- Fahrradparcours, Rad-Langsamfahren
- Bergwacht mit Kletterwand
- Stelzenwettkampf, Kaspertheater
- Luftballonstechen mit Preisen
- verschiedene Informationsstände

Das Fest findet bei jedem Wetter statt !



Die Geschäfte in der Ludwigstraße bleiben an diesem Tag bis 18 Uhr geöffnet !

1998

Skiausflug am 14.02.1998

Rücktritt des 2. Vorstandes Franz Mayr im Juni 1998

Stadtteilstfest am 27.06.1998

Jahreshauptversammlung am 18.09.1998

Themen: neben der Nachwahl 2. Vorstand, Besprechung Vorschlag Brunnen für Kottern (Top-Gelände)

Advent im Steinbichl 11.12.1998

Wir in Kottern e.V.



Verein zur Stadtteilstförderung

2015
25 Jahre

Thema in 1998 außerdem die Schließung der Post

25 **AZ** Kempten

Seit wann sind Schlangen am Schalter unrentabel?

Sankt Manger verstehen Schließung ihres Postamts nicht

Kempten-Sankt Mang (pa). Für Heidi Emmert aus der Magnusstraße ist es „ein unfreundlicher Akt und eine kundenfeindliche Maßnahme“. Franz Mayr vom Verein „Wir in Kottern“ nennt es gar spontan „eine große Sauerei“. Und Stadtrat Wulf Buck appelliert an die Politiker: „Bitte retten Sie das Postamt!“ Nach dem ersten Schock regt sich nun im Stadtteil Sankt Mang Protest gegen die Pläne der Post AG, die seit 43 Jahren bestehende Filiale demnächst zu schließen.

Kurz und schmerzlos hätte die Deutsche Post AG mit Schreiben vom 16. Januar den (eigentlich bis zum Jahr 2004 laufenden) Mietvertrag für das Postamt 4 an der Magnusstraße in Sankt Mang „zum nächstmöglichen Zeitpunkt“ gekündigt. Begründung: Die Filiale werde aus Gründen der „Neuorganisation“ am 25. Februar geschlossen. Als Ersatz soll in der Feneberg-Filiale an der Schellendorfer Straße eine Postagentur eröffnet werden. Gegen-Sprecher „Unwirtschaftlichkeit“ als Grund für die Schließung genannt.

Dieses Argument freilich stößt bei den betroffenen Bürgern auf völliges Unverständnis. Schon am Morgen, sagt Heidi Emmert, als ellrige Benützerin dieser Filiale, würden sich in der Schalterhalle Warteschlangen bilden, so gar sei das Amt frequentiert. Untenab, meint auch ihre Nachbarin Inma Schieß, könne das auf keinen Fall sein. Eine Postagentur, findet sie, könne der ständig wachsende Stadtteil durchaus gebrauchen – aber bitte, zusätzlich zu unserem Postamt.“

„Unser Postamt“, hat Franz Mayr als stellvertretender Vorsitzender von „Wir in Kottern“ inzwischen der Post AG geschrieben, sei die zentral gelegene Anlaufstelle, die sehr viele Bürger („bis aus Weidach“) problemlos zu Fuß erreichen könnten. Eine Schließung werde deshalb „zuerst diejenigen tref-

fen, die über kein Auto verfügen. Senioren und Jugendliche zum Beispiel.“

Mayr hat die Post AG aufgefordert, ihre Pläne noch einmal zu überdenken. Und der Verein „Wir in Kottern“ hat am Montagabend über die Situation beratschlagt. Beschlossen wurde noch nichts, doch irgendeine Aktion werde man schon starten. Auch wenn man sich, so Mayr, davon keine große Wirkung verspricht. „Aber die sollen wenigstens die ablehnende Meinung der Bürger erfahren.“

Wulf Buck, CSU-Stadtrat aus Sankt Mang, sieht in der Schließung der Postfiliale gar eine „Diskriminierung der rund 10000 Bürger und Gewerbetreibenden“ dieses Stadtteils. Denn denen habe man seinezeit bei der Eingemündung nach Kempten versprochen, daß die Infrastruktur von Sankt Mang aufrechterhalten werde. Buck hat den OB sowie die Abgeordneten Dr. Gerd Müller und Thomas Kreuzer aufgefordert, alles zu unternehmen, um die Schließung der Poststelle doch noch zu verhindern.

OB: Mehr war nicht drin

Das habe er, sagt der Oberbürgermeister, bereits im Dezember versucht, als ihn die Post AG über ihre Pläne informierte. Er habe, so Dr. Ulrich Netzer, auf die große Bedeutung des Postamtes für die Versorgung des Stadtteils Sankt Mang hingewiesen und auch auf den „symbolischen Wert“, den diese Einrichtung für die dortige Bevölkerung verleihe. Und daß eine „Reduzierung des Dienstleistungsangebots der Post in Sankt Mang für mich nicht hienamierbar ist.“ Herausgekommen sei dabei der Kompromiß, daß in der Feneberg-Filiale eine Postagentur mit komplettem Postservice eingerichtet wird. Angesichts der Tatsache, daß die Post AG jetzt ein Privatunternehmen sei, müsse man sich damit wohl zufriedengeben. Auch wenn er das bedauere.

Za
Ma
G
E
ste
es:
far
im
sic
sch
bei

1999/2000

Wir in Kottern e.V.

2015
25 Jahre



Verein zur Stadtteillförderung

1999

Skiausflug 20.02.1999

Jahreshauptversammlung am 09.04.1999

Stadtteilfest am 26.06.1999

125 Jahre TSV Kottern – Teilnahme mit einem Festwagen
beim Umzug am 04.07.1999



2000

Jahreshauptversammlung am 12.02.2000

- Wahl von Franz Mayr als 1. Vorsitzender
- Erste Ehrung im Verein: Dieter Gabler erhielt die silberne Verdienstnadel

Skiausflug 05.02.2000

Stadtteilfest am 08.07.2000

Advent im Steinbichl 08.12.2000

April 2000

Benennung des Plätzles
an der Friedrich-Ebert/Bergstr.

nach Lukas Mayr auf Initiative des Vereines

(Lukas Mayr war 25 Jahre lang Vorsitzender des TSV Kottern
und trug wesentlich zum Bau der ersten Vereinsturnhalle 1898 bei)

AZ, Freitag, 7. Juli 2000

„Wir in Kottern“: Wechsel

Die Ära des Ersten Vorsitzenden und Gründungsmitglieds Dieter Gabler (rechts) bei „Wir in Kottern“ (Verein zur Stadtteillförderung) ging auf eigenen Wunsch zu Ende. Sein Nachfolger Franz Mayr (links) verlieh ihm bei der jüngsten Mitgliederversammlung die Verdienstnadel in Silber mit Urkunde und würdigte Gablers Einsatz und seine Vorstandsarbeit. Foto: privat



2001-2006

1. Vorsitzender: Franz Mayr
2. Vorsitzende: Margit Mösle

Schatzmeister: Gerhard Heigl

Schriftführer: Anton Holzer, Lisa Hummel (bis 2003)

Beisitzer: Ludolf Holzer, Lotte Lechner, Werner Welser

Vorstand so bereits ab Wahl Feb 2000

Wir in Kottern e.V.

2015
25 Jahre



Verein zur Stadtteolförderung



Der neue Vorstand des Vereins „Wir in Kottern“: hintere Reihe von links Anton Holzer (Schriftführer), Werner Welser (Beisitzer), Ludolf Holzer (Beisitzer), Franz Mayr (Erster Vorsitzender); vorn links Margit Mösle (Zweiter Vorsitzende), rechts Lotte Lechner (Beisitzerin). Nicht auf dem Bild sind Gerhard Heigl (Schatzmeister) und Lisa Hummel (Schriftführerin). Foto: privat

Stadtteilplatz als nächstes Ziel

Verein „Wir in Kottern“ aktiv

Kempten-Sankt Mang (fm). „Weiter so erfolgreich wie bisher“ will sich unter neuer Führung der Verein „Wir in Kottern“ (WIK) für die Interessen des Stadtteils einsetzen, „damit die Belange Kottens und seiner Bewohner nicht vergessen werden“.

Der neue Vorsitzende Franz Mayr wurde Nachfolger von Dieter Gabler, der den 1990 gegründeten Bürgerverein bisher leitete und sich nicht mehr zur Wahl stellte. Der neugewählte achtköpfige Vorstand hat sich einen „Stadtteilplatz“ mit Brunnen und Bänken als nächstes Ziel gesetzt. Als Zentrum soll er Treffpunkt von Jung und Alt werden, das Stadtbild prägen und das Miteinander fördern. Dabei erwartet „Wir in Kottern“ Aufgeschlossenheit für dieses Anliegen bei Stadtspitze und Verwaltung, mit denen man in der Vergangenheit bei den meisten Themen zu einvernehmlichen Lösungen gekommen sei.

Neben der Lösung konkreter Probleme und der Entwicklung des Stadtteils im Gespräch mit der Stadt will der Verein auch in Zukunft die Kommunikation untereinander fördern und die Menschen zusammenbringen. Feste, Ausflüge und ein Stammtisch jeden ersten Freitag im Monat dienen diesem Ziel. Für ein attraktives und lebenswertes Kottern setze „Wir in Kottern“ auf aktive Mitglieder und weiter steigende Mitgliederzahlen.

2001

Skiausflug 3. März 2001

Radtour am 15. September 2001

Fest in der Ludwigstr. am 22. Sept. 2001

Wir in Kottern e.V.



Verein zur Stadtteilfeorderung

2015
25 Jahre

KOTTERN
lädt ein zum
ORTSTEILFEST
in der Ludwigstraße
am 22. Sept. 2001
von 13.30 - 18.00 Uhr

Viele **ATTRAKTIONEN** für Erwachsene,
Jugendliche und Kinder

Die festliche Eröffnung findet um 13.30 Uhr
vor der Kirche Mariä Himmelfahrt statt.

AZ Samstag 30. Juni 2001

Kotterner wollen einen Park und keine Bebauung

Topp-Gelände: Bürger haben andere Pläne als die Stadt

Kempten/Kottern (pa). In einem Punkt sind sich die Bürger in Kottern und die Stadt einig: Einen Lebensmittelmarkt, wie früher geplant, sollte man auf dem sogenannten Topp-Gelände nicht mehr bauen. Ansonsten aber gehen die Ansichten darüber, was mit dem seit Jahren brach liegenden Areal geschehen soll, weit auseinander. Während die Stadt und die BSG an einem Bebauungskonzept mit „platzartiger Aufweitung“ basteln, macht sich der Verein „Wir in Kottern“ dafür stark, die gesamte Fläche in einen Park zu verwandeln.

Das ehemalige Firmengelände zwischen Ludwigstraße, Miesbacher Straße und Bergstraße hatte die Stadt ursprünglich erworben, um dort vor allem Einzelhandel für die Nahversorgung anzusiedeln. Das entsprach seinerzeit auch einem dringenden Wunsch der Bürger. Allerdings wurde kein Interesse dafür gefunden, und inzwischen, darüber herrscht Einigkeit, ist das auch gar nicht mehr nötig. Weil es nämlich jetzt in der Nähe einen Lidl gibt und außerdem die Markthalle beträchtlich erweitert wird.

An die Stadt hat nun „Wir in Kottern“ den offiziellen Antrag gestellt (und in diesem Sinne auch an die Fraktionen des Stadtrats appelliert), das gesamte Grundstück von einer

Bebauung freizuhalten und in eine Grünfläche umzuwandeln. Das sei „kein Alleingang unseres Vereins“, so der Vorsitzende Franz Mayr, „sondern ein dringender Wunsch, der aus der Bürgerschaft kommt“. Auch die Kotterner wünschten sich endlich einen „Mittelpunkt für die Bürgergemeinschaft, einen Platz mit Dorfcharakter, ein Stück Grünfläche, wie es auch in der Stadtmitte zu sehen ist“.

Selbstverständlich, versichert Mayr, würden die Bürger ihre Arbeitskraft für die Herstellung und Pflege ihres Wunschraums einbringen. Viel Geld für einen Brunnen haben sie auch schon gesammelt. Und etwas anderes werde, beispielsweise heute beim Stadtteilstfest, nun auch gesammelt: Unterschriften nämlich zur Durchsetzung dieses Anliegens.

Es sei auch erklärtes Ziel der Stadt, hat auf den Antrag OB Dr. Ulrich Netzer geantwortet, auf dem Topp-Gelände einen Ortsmittelpunkt für Kottern zu schaffen. Natürlich mit einer Grünfläche und Platz für den Brunnen. Aber auch mit einem Bebauungskonzept, das im Einvernehmen mit dem Baurat vom Sanierungsträger BSG entwickelt worden sei.

Darin sind laut BSG-Vorstand Mario Dalla Torre vier Reihenhäuser und in zwei größeren Komplexen etwa 20 Mietwohnungen vorgesehen. Teilweise sei auch nicht störende Gewerbenutzung möglich, denkbar wäre hier zum



Während die Kotterner gern das ganze Topp-Gelände als Grünfläche hätten, sehen Stadt und BSG nur einen Teilbereich an der Ludwigstraße (im Vordergrund) dafür vor. Foto: M. Wild

Beispiel ein Café. Für den Dorfplatz mit Brunnen sollen von insgesamt 2200 rund 600 Quadratmeter reserviert werden.

Zusammenlegen und kaufen?

Diese Vorschläge findet der „Wir in Kottern“-Vorsitzende alles andere als berauschend. Statt dessen sinniert Franz Mayer ernsthaft, wie realistisch die seiner Ansicht nach originelle Idee eines Mitbürgers ist. Wie

wär's denn, hatte der gemeint, wenn wir uns in Kottern zusammensetzen und jeder nach seinem Vermögen ein paar Quadratmeter von dem Topp-Gelände kauft? Dann gehört es uns und wir können bestimmen, was damit geschieht. Kommt natürlich auch darauf an, was der Quadratmeter kostet, meint Mayr. Das aber weiß bislang nicht einmal die BSG genau. Die Stadt, sagt Dalla Torre, überlege im Moment noch, welchen Preis sie für das Grundstück verlangen soll.

2002

Wir in Kottern e.V.

2015
25 Jahre



Verein zur Stadtteolförderung

Stadtteolfest am 29. Juni 2002
mit Besichtigung des ersten Brunnenentwurfes

Jahreshauptversammlung im Oktober 2002
Das 100. Mitglied wurde begrüßt

Advent im Steinbichl 13. Dez 2002
Erlös ging an den Hospizverein KE-OA



Kotterner stellen Modell für Brunnen vor

Über den künftigen Brunnen, der auf dem Topp-Gelände installiert werden soll, informierten sich zahlreiche Besucher des Stadtteolfests in Kottern. Der Vorsitzende des Vereins „Wir in Kottern“, Franz Mayr (3. von

rechts), erläuterte das Modell unter anderem Pfarrer Helmut Doll (links) und Mayrs Stellvertreterin Margit Mösle (2. von rechts). Live-Musik, Tombola, Flohmarkt und Spiele unterhielten die Gäste.
Foto: Ralf Lienert

2003



Weiter so erfolgreich wie in den zurückliegenden drei Jahren will sich der Verein Wir in Kottern e.V. für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils Kottern einsetzen, so der Vorsitzende Franz Mayr bei der Jahreshauptversammlung: Ein besonderer Gruß ging an Oberbürgermeister Dr. Ulrich Netzer, der ebenfalls an der Versammlung teilgenommen hat. Mayr versäumte auch nicht, die gute Zusammenarbeit zwischen der Stadt Kempten und dem Verein hervorzuheben. Eingeladen war auch Mario Dalla Torre von der BSG-Allgäu, der die Bebauung des Topp-Geländes erläuterte. In den zurückliegenden drei Jahren hat der Verein 24 Anträge und Anfragen an die Stadt, den Landkreis und an Privatinstitutionen zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger Kotterns gestellt. Der Verein „Wir in Kottern“ hat derzeit 124 Mitglieder. Wie Mayr weiter berichtete, wird alljährliche Stadteilfest von den Bürgern sehr gut angenommen und erfüllt somit den vom Verein angestrebten Weg, Kommunikation, Freundschaft und das Miteinander zu fördern. Hierzu trage auch die Firma „Autoreisen Berchtold“ bei, die dem Verein immer wieder ihr Freigelände, die Halle, Strom und Wasser kostenlos zur Verfügung stellt. Eine weitere Traditionsveranstaltung ist auch der „Advent im Steinbichl“. Mayr lobte auch die positive Zusammenarbeit mit der BSG-Allgäu und betonte, daß der Verein „Wir in Kottern“ die 20.000 Euro für den Brunnen, der auf dem Gemeindeplatz in Kottern entstehen soll, schon beisammen hat. „Hier kann man auch sehen, daß unser Verein nicht nur fordert sondern auch selbst zur Verschönerung des Stadtteiles Kottern beiträgt“, so Mayr. Mario Dalla Torre bestätigte dann nochmals die Neugestaltung der Fassade am Anwesen Ludwigstraße 70 und die in nächster Zeit beginnende Bebauung des Topp-Geländes. OB Dr. Netzer würdigte das Engagement des Vereins und die gute Kooperation mit der Stadt und er bedankte sich bei der BSG-Allgäu für die umfangreichen Aktivitäten in der Stadt Kempten und bei der Erschließung des Baugebietes Ludwigshöhe Nord. Unser Foto zeigt den neuen Vorstand von „Wir in Kottern“ mit (v.links) Franz Mayr (1. Vorsitzender), Margit Mösle (2. Vorsitzende), Lotte Lechner (Belsitzerin), Anton Holzer (Schriftführer), Gerhard Heigl (Schatzmeister), Ludolf Holzer und Werner Weiser (Belsitzer). Text/Foto: privat

Stadteilfest am 28. Juni 2003 Das erste Mal auf dem neuen Gelände Berchtold Reisen

Advent im Steinbichl 12. Dez 2003 Erlös ging an den AWO-Kinderhort

Wir in Kottern e.V.

2015 25 Jahre



Verein zur Stadteilförderung

Auf dem Topp-Gelände in Kottern tut sich bald was

Ab April soll gebaut werden – Ortsplatz im nächsten Jahr

Kempten (pa). Darauf haben die Kotterner lange gewartet: Dass sich auf dem Topp-Gelände endlich etwas tut. Denn auf dem seit vielen Jahren brach liegenden ehemaligen Firmengelände soll auch ein Ortsplatz entstehen, das Geld für einen Brunnen haben die Bürger bereits beisammen. Anstellen können sie ihn zwar erst im nächsten Jahr, aber immerhin beginnt demnächst die Bebauung.

Als Ortsumgebung war das zentral gelegene Areal an der Ludwigstraße schon lange vorgesehen. Zunächst sollte dort im größeren Stil Einzelhandel für die Nahversorgung angesiedelt werden, was sich aber nicht realisieren ließ. Also wurde ein neues Grundkonzept entwickelt und Ende 2001 beschlossen. Demnach sollen von den insgesamt 2200 Quadratmetern rund 1600 bebaut und etwa 600 Quadratmeter als Ortsplatz gestaltet werden. Der Startschuss für die Umsetzung der Pläne fiel jetzt im Bauausschuss: Als erster Schritt wurden fünf Reihenhäuser an der Bergstraße genehmigt. Die Arbeiten, so BSG-Vorstand Mario Dalla Torre, sollen bereits im April beginnen, bis Ende des Jahres sollen die Häuser fertig sein.

Zwei Wohn- und Geschäftshäuser

Im Herbst soll mit dem Bau von zwei Wohn- und Geschäftshäusern begonnen werden, die Fertigstellung ist bis Ende 2004 geplant. Außerdem ist eine Tiefgarage mit 20 Stellplätzen (und Zufahrt von der Miesebacher Straße) vorgesehen. In den beiden Gebäuden sind zusammen etwa 800 Quadratme-



ter für Wohnungen und rund 400 Quadratmeter Gewerbeflächen vorgesehen. Nach wie vor, so Dalla Torre, bemühe man sich dabei auch um die Ansiedlung von Geschäften.

Und mit dem größten Nachdruck darum, dass auf dem Topp-Gelände auch ein Café eröffnet wird. Denn das, meinen die Bürger, gehört einfach zu ihrem künftigen Orts- oder Stadtplatz. Genau so wie der Brunnen, der im Modell längst fertig ist. „Wir stehen in den Startlöchern, die 20.000 Euro für den Brunnen haben wir schon beisammen.“ sagt Franz Mayr, der Vorsitzende des Vereins „Wir in Kottern“. Bis zum nächsten Jahr müssen sie ihre Ungeduld allerdings noch zügeln. Denn mit der Platzgestaltung, so Dalla Torre, könne man erst beginnen, wenn die Hochbauarbeiten entsprechend weit fortgeschritten sind.

HZ No. 17 März 2003

2004

Wir in Kottern e.V.

2015 25 Jahre



Verein zur Stadtteilfeörderung

Stadtteilfeft am 26. Juni 2004

Besichtigung der Allgäuer Zeitung am 28. Juni 2004

Advent im Steinbichl 10. Dez 2004

Erlös ging an die Pfarrei Mariä

Himmelfahrt für die Jugendarbeit

Am Kotterner Brunnen scheiden sich die Geister

Sechs Entwürfe, aber kein Treffer fürs Topp-Gelände – Neuer Vorschlag soll bis zum Frühjahr entstehen

Kempten (se). Als ziemlich kompliziert erweist sich die künftige Gestaltung eines Dorfplatzes auf dem früheren Topp-Gelände an der Ludwigstraße. Die BSG-Allgäu als Sanierungsträger und der Verein „Wir in Kottern“ wollen dort einen Brunnen errichten lassen. Sechs Künstler aus der Region hatten dazu Ideen entworfen und in einem Wettbewerb eingereicht. Ergebnis: „Auch wenn die Arbeiten künstlerisch durchaus wertvoll waren, erfüllte nach Ansicht der Jury keine die besonderen Anforderungen“, sagte Baureferentin Monika Bellingner im Bauausschuss.
Die Bewohner des Stadtteils Sankt Mang

sollen auf dem Gelände einen zentralen Treffpunkt erhalten. Dazu wird ein Quartiersplatz mit hochwertig gestaltetem Aufenthaltsbereich und Begrünung geschaffen. Beide wird der Platz zusätzlich durch einen Pavillon mit Café-Nutzung, eine Bebauung mit Geschäften im Erdgeschoss ist am östlichen Rand vorgesehen.

21 000 Euro veranschlagt

Auf Wunsch der Bürger soll auf dem Platz außerdem ein Brunnen aufgestellt werden. Dieser wird mit einer Spende des Vereins „Wir in Kottern“ finanziert – laut Hochbauamtstle-

ter Mang Henkel sind 21 000 Euro veranschlagt. Den Gestaltungswettbewerb für den Brunnen bezahlte die Bau- und Siedlungsge-nossenschaft BSG Allgäu.

Beteiligt waren Winfried Becker, Christian Hörl, Christine Koch, Oliver Köhl, Josef Lang und Robert Liebenstein. Besonderen Wert legen sollten die Bildhauer auf die Aufenthaltsqualität des Platzes, Akzeptanz durch die Bevölkerung, ästhetische/künstlerische Qualität, Symbolik und Historie sowie die technische Umsetzung. Der Jury gehörten Vertreter der Stadt, des Berufsverbands Bildender Künstler, der BSG und von „Wir in Kottern“ an.

Einmütig kamen die Experten überein, keine der Arbeiten zur Realisierung zu empfehlen. Die Proportionen gegenüber dem Platz seien in keinem Fall stimmig gewesen; und der Bezug zum Stadtteil sei ebenfalls nicht wie gewünscht herübergekommen.
Und wie geht's nun weiter? Die BSG werde mit dem Verein „Wir in Kottern“ zwei Künstler auswählen, erklärte Bellingner. Gemeinsam soll über den Winter ein geeigneter Brunnenentwurf entwickelt werden. Nächstes Jahr soll der Platz gestaltet werden.

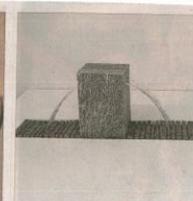
Die Fotos hat das Baureferat zur Verfügung gestellt. Aus Platzgründen wurden Ausschnitte gewählt.



Der Entwurf von Josef Lang.



Der Entwurf von Winfried Becker.



Der Entwurf von Christian Hörl.



Der Entwurf von Christine Koch.



Der Entwurf von Oliver Köhl.



Der Entwurf von Robert Liebenstein.

2005

Wir in Kottern e.V.

2015 25 Jahre



Verein zur Stadtteilfeorderung

Stadtteulfest Juni 2005

Weihnachtsmarkt am 9. Dez 2005 auf dem Schulhof



Kotterner Dorfplatz nimmt langsam Gestalt an

Auf dem so genannten Topp-Gelände in Kottern entsteht ein neuer Mittelpunkt für den Ortsteil mit einem Platz mit Café und Brunnen. An der Nord- und Ostseite des Platzes errichtet die BSG Allgäu derzeit zwei neue Gebäude mit acht Eigentumswohnungen. Ab Frühjahr 2006 soll unmittelbar an der Ludwigsstraße ein Platz entstehen, der leicht zur

südwestlichen Platzecke abfällt und den Bewohnern und Gästen von Kottern und Sankt Mang hohe Aufenthaltsqualität bieten soll. Dort wird ein Brunnen errichtet, dessen Gestaltung erst über einen Wettbewerb (ohne Ergebnis) und dann durch direkte Abstimmung mit dem Verein „Wir in Kottern“ bestimmt wurde. //Foto: Ralf Lienert

75.000 Euro für Dorfplatz

Regierung bewilligt Zuschuss / Wettbewerb soll über Brunnengestaltung entscheiden

Von LEA FLJESS
Ziel der Maßnahme ist es, den Bewohner in Kottern einen zentralen Treffpunkt für alle Bevölkerungsgruppen zur Verfügung zu stellen. Die Gesamtkosten des Projekts betragen rund 196.000 Euro. Von den 75.000 Euro Förderung durch die Regierung wurde nun die erste Rate in Höhe von 60.000 Euro bewilligt.
Geplant ist ein Quartiersplatz mit einer Begrünung, der durch einen Pavillon mit Café-Nutzung belebt wird. Als östlicher Abschluss des Platzes ist eine Bebauung mit Geschäften im Erdgeschoß vorgesehen.



Noch befindet sich nur grüne Wiese entlang der Ludwigsstraße zwischen Berg- und Miesenbacherstraße. Geplant ist dort jedoch ein Dorfplatz mit Pavillon, Café und einem Brunnen. //Foto: Fließ

ANZEIGE

Künstler gestalten Brunnen

Auf Wunsch der Kotterner Bürger soll ein Brunnen den Platz zusätzlich aufwerten. Dieser wird vom Verein „Wir in Kottern“ finanziert. Einen Gestaltungswettbewerb, an dem sechs Künstler teilnehmen, finanziert die Bau- und Siedlungsgenossenschaft Allgäu (BSG). Die regional ansässigen Künstler Christine Koch, Winfried Becker, Christian Hörl, Oliver Köhl, Josef Lang und Robert Liebenstein sollen nun Vorschläge bei der Stadt einreichen, die dann als Auslöser über diese entscheidet.

Auch in Buchenberg

Fließ 2000

Saure Dauerwelle mit Friseur € 28.-

In der Brandstatt 18
Tel. 0831/22976
Josef-Adler-Str. 27, Buchenberg
Telefon 08378/932823



Richtfest am neuen Ortsmittelpunkt von Kottern gefeiert

Auf dem ehemaligen Topp-Gelände an der Ludwigsstraße im Stadtteil Kottern feierte die Bau- und Siedlungsgenossenschaft (BSG) Allgäu gestern Richtfest für ein Geschäftshaus mit acht Wohnungen und Tiefgarage. Im Frühjahr 2006 ziehen dort eine Bäckerei mit

Café, ein Friseursalon und eine Filiale der Sparkasse Allgäu ein. Die Baukosten für das Objekt belaufen sich auf rund 2,3 Millionen Euro, so BSG-Vorstand Mario Dalla Torre. Für Bürgermeister Josef Mayr geht mit der Platzgestaltung ein lang gehegter Wunsch der Stadt

in Erfüllung. Der Vorsitzende von „Wir in Kottern“, Franz Mayr, freut sich schon auf den Brunnen des Künstlers Matthias Buchenberg. Dafür sammelte der Verein 25.000 Euro, die BSG legte 3000 Euro drauf und zahlte den Künstlerwettbewerb. //Foto: Lienert

2006-2009

1. Vorsitzender: Werner Wittmann

2. Vorsitzende: Lotte Lechner

Schatzmeister: Gerhard Heigl

Schriftführer: Anton Holzer

Beisitzer: Horst Dreyer, Ludolf Holzer, Leonhard Mösle

Wir in Kottern e.V.

**2015
25 Jahre**



Verein zur Stadtteolförderung

2006

Jahreshauptversammlung am 29.03. Werner Wittmann wird neuer 1. Vorsitzender



Die Vorstandschaft des Vereins „Wir in Kottern“ (von links) Anton Holzer, der neue Vorsitzende Werner Wittmann, sein Vorgänger Franz Mayr, Lotte Lechner und Gerhard Heigl. Foto: galan

„Stadtteil immer attraktiver“ Verein „Wir in Kottern“

Kempten (az). Bei der Jahreshauptversammlung des Vereins zur Stadtteillförderung „Wir in Kottern“ betonte Vorsitzender Franz Mayr, dass der Stadtteil immer attraktiver werde. Mitten im Herzen von Kottern, auf dem ehemaligen Topp-Gelände, entsteht derzeit neben einem Wohn- und Geschäftshaus ein neuer Platz mit Brunnen als Ortsmittelpunkt.

Mayr dankte der Stadt und der BSG-Allgäu für die Unterstützung und Verwirklichung.

Der neue Platz solle zu einem Ort der Begegnung werden. „Ob es aber ein wirklicher Ortsmittelpunkt wird, liegt an jedem Einzelnen.“ Ihr Verantwortungsgefühl für den Stadtteil hätten die Vorstandsmitglieder schon oft unter Beweis gestellt, so Netzer: „Im Unterschied zu anderen Initiativen motzt der Verein nicht nur, sondern bringt auch konstruktive Vorschläge ein.“ Auch beim Bau des Ortsmittelpunktes habe sich der Verein nicht nur mit der Idee eingebracht, sondern sich auch finanziell engagiert. 25000 Euro stellte er für den Bau des Brunnens zur Verfügung, der noch heute offiziell eingeweiht wird. Bei den Neuwahlen gab Mayr seinen Posten ab. Seine Arbeit will künftig sein Nachfolger Werner Wittmann mit der gesamten Vorstandschaft fortführen: „Ich möchte mich dafür einsetzen, dass in Kottern weiterhin etwas geschieht.“

Ausflug zur Eurocopter, Donauwörth am 05.05.

Einweihungsfest des neuen Plätzles am 15.07.

Treffen mit dem Ortsgeschichtlichen Arbeitskreis Heiligkreuz am 18.08.

Sommerlaune auf der „schönen Piazza“

Stadtplatz und Brunnen in Kottern fröhlich eingeweiht

Von Christine Rothauscher

Man nehme einen sonnigen Tag, vielerlei Attraktionen, noch mehr Musik, viele Menschen und noch mehr Lebensfreude – und schon ist ein Festival für alle Sinne geboren: Das Stadtplatz- und Brunnen-Einweihungsfest in Kottern wurde am Samstag zum großen Sommerhit dieses Stadtteils.

Weit über 1000 Besucher kamen und genossen die heitere Feststimmung. Wer gegen Mittag kam, konnte nur noch in Stalomschritten durch die dicht besetzten Bankreihen bummeln oder einen Blick in die neuen Ladengeschäfte der frischbezogenen beiden Wohn- und Geschäftshäuser werfen.

Sieglinde Kramer hat es sich auf einem Stuhl der neuen Konditorei bequem gemacht, den Rundgang

für später aufgehoben. Wichtig sei es ihr zunächst, Freunde aus ihrer Kotterner Jugendzeit unter den Besuchermassen zu entdecken. Wie ihr der neue Stadtplatz gefällt? „Nachdenklich meint die Seniorin: „Früher war ringum in jedem Haus ein Ladengeschäft, jetzt bleibt halt zu hoffen, dass sich wieder was tut, mitten in Kottern.“ Dass diese Hoffnung bereits 1992 fest Boden fand, als die Stadt das Grundstück erwerben und die Voraussetzungen für die Realisierung eines Ortsmittelpunktes herstellen konnte, hob Oberbürgermeister Dr. Ulrich Netzer in seiner Festrede hervor. Er lebte den Verein „Wir in Kottern“, der seine Vorstellung von der Gestaltung des Platzes zielstrebig vorangetrieben und 25000 Euro zur Finanzierung eines Mittelpunkt-Brunnens gesammelt habe. Ein weiteres „Dankeschön“ ging an die BSG-Allgäu als Sanierungsträgerin. Rund 195000



Marcello und Nicola Fazinato

Die Einweihung des neuen Stadtplatzes geriet zu einem bunten Fest. Bester Laune enthüllten Oberbürgermeister Dr. Ulrich Netzer und Mario Dalla Torre, geschäftsführender Vorstand der BSG Allgäu, den neuen Mittelpunkt des Platzes, den der Burghauer Bildhauer Matthias Buchenberg geschaffen hat. Foto: Ralf Lienert



investierte die Stadt in den Treffpunkt, wovon 75000 von der Regierung bezuschusst wurden. „Für so viel Geld ist eine wunderschöne Piazza entstanden“, schwärmten Marcello

und Nicola Fazinato, die mit ihrer Familie seit vielen Jahrzehnten in Kottern leben. Nachdem Vorsitzender Werner Wittmann vom Verein „Wir in Kottern“ zusammen mit den Promis und der Geteiltheit den Platzbrun-

nen der Öffentlichkeit übergeben hatte, sorgten der Musikverein Sankt Mang und die Gruppe Honky Tonk zusammen mit dem Platz des Sommerhits dafür, dass bis zum Abend fröhlich gefeiert wurde.

Kotterner Weihnacht am 15.12. (statt Advent im Steinbichl das erste mal auf dem neuen Platz)



Am Brunnen auf dem neuen Ortsmittelpunkt an der Ludwigstraße verteilte der Nikolaus des Skiclubs St. Mang bei der „Kotterner Weihnacht“ Geschenke an die Kinder. Foto: Ralf Lienert

Weihnachtlicher Abend in Kottern Buden auf neuem Platz

Kempten (az). Zur „Kotterner Weihnacht“ hatten der Ski-club St. Mang und der Verein „Wir in Kottern“ am Freitagabend geladen. Und recht weihnachtlich ging es am neuen Ortsmittelpunkt, der im Juli dieses Jahres eingeweiht worden war, denn auch zu: Für die Kinder kam natürlich der Nikolaus, und es gab einen Märchenpunsch. Die Schulen, Kindergärten und Vereine präsentierten sich an verschiedenen Verkaufsständen und der Musikverein Sankt Mang sorgte für weihnachtliche Klänge bei der „Kotterner Weihnacht“. Bei Glühwein, Kinderpunsch, Bratwurst und Waffeln kamen da sehr wohl vorweihnachtliche Gefühle auf – auch wenn der Schnee eine Woche vor dem Fest noch auf sich warten lässt.

Wir in Kottern e.V.

2015 25 Jahre



Verein zur Stadtteillförderung

2007

Wir in Kottern e.V.

2015
25 Jahre



Verein zur Stadtteillförderung

Jahreshauptversammlung am 14.03.

Sommerfest auf dem Brunnenplätzle am 30.06.

Einweihung Ludwigstr. am 13.10.

Kotterner Weihnacht am 07.12.

„Allseits gute Fahrt“ nach der Umgestaltung

Freigabe Baumaßnahme Ludwigstraße/Sulzberger Straße früher als geplant fertiggestellt

Kempten i de l Sieben Monate lang mussten die Anwohner Staub, Lärm und Behinderungen in Kauf nehmen. Sieben Monate lang hatte zudem manch einer der Geschäftstreibenden mit Umsatzverlusten zu kämpfen. Jetzt heißt es aufatmen in Sankt Mang – und „allseits gute Fahrt“. Denn die Umgestaltung der Ludwigstraße/Sulzberger Straße ist beendet. Und weil dies in der Stadt nicht nur eine zeitlich lange, sondern auch eine bedeutende Baumaßnahme war, wurde die Fertigstellung am Samstag groß gefeiert.

Gleich zwei prominente politische Vertreter hatten sich zur offiziellen Einweihung der Straße ein-

gefunden. Für die Stadt Oberbürgermeister Dr. Ulrich Netzer und für den Landkreis stellvertretender Landrat Herbert Seger, der als Duracher Bürgermeister auch die angrenzende Gemeinde mit vertrat. Schließlich war die Umgestaltung eine Gemeinschaftsmaßnahme von Stadt, Landkreis und Durach.

Ziel und Zweck des Straßenumbaus, so Netzer, war nicht nur eine neue Straßenoberfläche, sondern vor allem die Verbesserung der Verkehrsverhältnisse. Dazu habe man die Fahrbahn verbreitert, Abbiegespuren angelegt, Fußgänger-Über-

querungen geschaffen und vor allem die Radwegfläche Richtung Süden geschlossen.

800 000 Euro verbaut

Als Kreisstraße mit 8000 Fahrzeugen am Tag und dem Anschluss an die Autobahn sowie den Gewerbepark seien finanziell auch die Voraussetzungen für die Förderung durch die Regierung von Schwaben gegeben. Außerhalb der Kemptener Gemarkung, so Netzer, habe der Landkreis den Straßendeckenausbau übernommen und Durach im Bereich Weidach den Kostenanteil für Straße sowie Geh- und Radweg-

Insgesamt wurden laut OB Netzer 800 000 Euro verbaut.

So sei nicht nur die umgestaltete Straße ein Erfolg, sondern auch die vorzügliche Fortstellung, Nacharbeit, Feiertagsarbeit, Sonntagsarbeit hätten dies möglich gemacht – mit dem Ergebnis, so Herbert Seger, dass die neue alte Straße jetzt „einen eleganten Verkehrsfluss“ und vor allem mehr Sicherheit für Radler und Fußgänger biete. Eine „solle und optimale Lösung“ sei auch die Verlängerung des Radwegnetzes.

Im nächsten Jahr, verspricht Durachs Gemeindeführer, soll die Duracher Straße general saniert und hoffentlich die Querspange von Graben zur B 309 begonnen werden.

Dass die monatelange Arbeit zu einem guten Erfolg geführt hatte – darüber freute sich auch Günther Österle, Geschäftsführer der Straßenbaufirma ATS. Und die Sankt Manger freuen sich, dass Staub, Lärm und Beeinträchtigungen jetzt ein Ende haben.



Umrang von Sankt Manger Bürgern waren bei der Freigabe der umgestalteten Straße: OB Dr. Ulrich Netzer (mitte von links), stellvertretender Landrat Herbert Seger und Günther Österle, Geschäftsführer der Straßenbaufirma. Foto: Martina Diemann

Zahlen und Daten

Beginn der Baumaßnahme: Ende März diesen Jahres
Dauer: Sieben Monate
Kosten: KKK 275 000 Euro für neue Trinkwasserleitung, – Stadt Kempten, Landkreis Oberallgäu und Gemeinde Durach, 800 000 Euro
Straßenbau: Verlegung von 400 Metern Druckleitung durch das KKK, Bodenbewegung von 3200 Kubikmetern. Auf einer Länge von 750 Metern wurden 6700 Kubikmeter Asphaltflächen für Straße sowie Geh- und Gehwege hergestellt.
Pflanzungen: In Kürze soll eine Ausdickpflanzung entlang des Radwegs erfolgen.

2008

Wir in Kottern e.V.

2015 25 Jahre



Verein zur Stadteilföderung

Jahreshauptversammlung am 02.04.

Sommerfest auf dem Brunnenplätzle am 28.06.

Themen-Stammtisch am 25.09. (Infos zum Projekt Soziale Stadt)

Besichtigung Zötler Bier am 10.10.

Kotterner Weihnacht am 13.12.

Es tut sich was in Sankt Mang

Verein »Wir in Kottern« informiert sich über die Projekte von »Soziale Stadt«

Kempten - Mitglieder der Verein zur Stadteilföderung, »Wir in Kottern« hatten jetzt die Möglichkeit, sich im Rahmen einem Stammtisches über das Projekt »Soziale Stadt« in Sankt Mang zu informieren. Eingeladen zu der Informationsveranstaltung hatten die BSG sowie das Stadteilbüro.

Nach einem kurzen Rundgang durch die Räume des Stadteilbüros erklärte »Quartiersmanager« Oliver Stiller zunächst das Projekt »Soziale Stadt« sowie die Untersuchungen, die dazu im Stadtgebiet Sankt Mang vorgenommen worden waren. Bereits seit fast einem Jahr existiert nun das Quartiersmanagement. In dieser Zeit wurden bereits viele Projekte wie zum Beispiel Integrationsangebote, Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche sowie für Senioren in Angriff genommen.

Insgesamt 14 Projekte laufen derzeit oder sind in Planung, so Oliver Stiller weiter. Hier sind besonders die Sozialintegrative Jugendberufshilfe der Robert-Schumann-Schule sowie die Planungen für den Spielplatz auf dem ehemaligen BMX-Gelände zu nennen. Außerdem sei ein Arbeitskreis Senioren gegründet worden, der sehr aktiv sei. Stiller erläuterte außerdem den Begriff »Mehrgenerationenhaus«. Dabei handle es sich nicht um ein Haus im herkömmlichen Sinne, sondern um ein Projekt, das den Austausch und die gegenseitige Hilfe der Generationen umschreibt.



Quartiersmanager Oliver Stiller (3. v.l.) informiert die Besucher über die verschiedenen Vorhaben im Zuge des Projekts »Soziale Stadt«.

Außerdem soll in Kottern in absehbarer Zeit ein Treffpunkt eingerichtet, der die Kommunikation der Bürger untereinander dienen soll. Da ja das Stadteilbüro, das sich im Oberoch befindet, für die Bevölkerung von Kottern etwas ablegen ist, habe man sich zu diesem Schritt entschlossen, erklärte der

Quartiersmanager: Für später sei unter Umständen auch noch eine Stadteilzeitung geplant. Außerdem laufen derzeit Planungen für einen »Mehrgenerationenhaus« im Naherwartungszentrum »im Oberoch«.

Auch das Stadteilfest, das dieses Jahr zum ersten Mal gefeiert worden sei, habe großen Anklang gefunden und soll nächstes Jahr wiederholt werden.

Nach seinen Ausführungen stellte sich Stiller den Fragen zu den »Brennpunkten«, den einzelnen Projekten sowie zu einigen Problemen in Kottern. Dabei betonte er einmal mehr, dass alle Maßnahmen immer mit Einbindung der betroffenen Bevölkerungsgruppen geschehen.

CSU-Stadtrat Karl Sperl, Vereins-Vorstandler Werner Wittmann sowie Mario Dalla Torre von der BSG waren sich einig, dass das Projekt »Soziale Stadt« in Sankt Mang nur positiv zu sehen ist.

Dalla Torre sprach in diesem Zusammenhang die gute und langjährige Zusammenarbeit mit dem Verein »Wir in Kottern« an. Gemeinsam habe man bereits viel verwirklichen können. Vor allem zu nennen sei die Verwirklichung eines eigenen Platzes in Kottern als zentralen Mittelpunkt mit Brunnen, Gärten und Café zu nennen. Aber auch beim Projekt »Soziale Stadt« arbeite man gut und ergiebig zusammen. An dieser Stelle betonte Werner Wittmann, dass auch das überdurchschnittliche Engagement der BSG im Projekt »Soziale Stadt« große Anerkennung verdiene.



Im Sudhaus der Brauerei Zötler erfahren die Besucher aus Kempten, welche Zutaten man fürs Bierbrauen benötigt und was das Reinheitsgebot ist.

Zu Besuch in der Brauerei

Kempten/Rettenberg | In der Brauerei Zötler lud die Mitglieder des Vereins zur Stadteilföderung »Wir in Kottern« und des CSU-Ortsverbandes Sankt Mang zu einer Besichtigung ein. Über 30 Personen nahmen an der Führung durch die Brauerei mit einem ehemaligen Braumeister teil. Er erklärte im gläsernen Sudhaus die notwendigen Zutaten für das Bier sowie das Reinheitsgebot. Danach erfuhr man in einem Film viele interessante Fakten über die Brauerei Zötler.

Weiter ging es in den Keller. Dort erklärte der ehemalige Braumeister den Besuchern die Gärtanks und auch, was es mit dem Zwickenbier auf sich hatte. Das probierten die Besucher dann auch in einem ehemaligen Lagerfass, das als Stube ausgebaut ist. Die Abfüllmaschine und das große Lager waren weitere Stationen, bevor es zur Probe der verschiedenen Biersorten und zum anschließenden Test ging. Die Besucher mussten unter Beweis stellen, was sie bei der Führung gelernt hatten. Zur Belohnung gab's ein »Bier-Diplom«.

2009-2012

1. Vorsitzender: Werner Wittmann

2. Vorsitzender: Horst Dreyer

Schatzmeister: Gerhard Heigl

Schriftführer: Anton Holzer

Beisitzer: Hermann Ebner, Leonhard Mösle, Renate Schnapka,

Wir in Kottern e.V.

**2015
25 Jahre**



Verein zur Stadtteolförderung



2009

Wir in Kottern e.V.

2015
25 Jahre



Verein zur Stadtteillförderung

Jahreshauptversammlung am 25.03.

Werner Wittmann wird als Vors. bestätigt

Neue Beisitzer: Herman Ebner, Renate Schnapka

Rest der Vorstandschaft bleibt

Erste Abstimmung für eine Satzungsänderung (Auftrag an den Vorstand)

Baumfest „Am Denzlerpark“ (Grillen und Getränke) am 24.04.

Themen-Stammtisch (Infos zum MGH/Bürgertreff) am 06.05.

außerordentliche Mitgliederversammlung wg. Satzungsänderung am 31.07.

Sommerfest auf dem Brunnenplätzle am 27.06.

Teilnahme mit Stand bei Ausstellung „Bürger für Bürger“ in der Stadtteilbücherei im Nov

Kotterner Weihnacht am 12.12.

Trägerschaft für Mehrgenerationenhaus im Visier

Wir in Kottern Verein will sich vergrößern – Mitglieder sehen große Chance für die Zukunft

Kempten | az | Bei der Jahresversammlung des Vereins „Wir in Kottern“ berichtete Vorsitzender Werner Wittmann von den Aktivitäten 2008. Er hob die beiden Höhepunkte, das Sommerfest im Juni sowie die Kotterner Weihnacht im Dezember hervor, die auch für 2009 geplant sind. Ein Themenstammtisch mit

Infos über das Projekt „Soziale Stadt“ in Sankt Mang und über die BSG-Allgäu sowie eine Besichtigung bei der Brauerei Zötler fanden großen Anklang. Zudem ging Wittmann auf die Tätigkeiten in der Lenkungsgruppe des Projekts „Soziale Stadt“ ein und bedankte sich bei Mario Dalla Torre von der BSG

und bei der Stadt für die Unterstützung.

Einen Antrag auf Satzungsänderung stellte Wittmann an die Mitglieder. Diese sei nötig, denn der Verein solle um Unterabteilungen erweitert werden und die Trägerschaft für das Mehrgenerationenhaus mit dem Bürgertreff übernehmen. Wie das aussehen könnte, erläuterten Benedikt Mayer, Leiter des Jugend-, Schul- und Sozialreferats, Stadtteilmanager Oliver Stiller und die Projektmanagerin des Mehrgenerationenhauses, Gerda Renner-Hesse. Man stellte klar, dass die Entscheidung noch keine Veränderung darstelle. Der Vorstand könne dann jedoch anfangen, ein Konzept zu erarbeiten. Die Mehrheit war sich einig, dass das für die Zukunft des Vereins eine Chance sei und stimmte zu.

Bürgermeister Josef Mayr und Robert Treffler (BSG) dankten der Vorstandschaft und allen Mitgliedern für die konstruktive Zusammenarbeit. Wittmann gab den Dank an seine bisherige Stellvertreterin Lotte Lechner weiter, die sich bei der Neuwahl aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr für ein Vorstandsmitt zur Verfügung stellte. Schatzmeister Gerhard Heigl berichtete, dass der Verein finanziell auf gesunden Beinen stehe. Schließlich wurden Heidemarie Hofmann, Klaus Natterer und Renate Schnapka für 15 Jahre Mitgliedschaft mit der bronzenen Ehrennadel ausgezeichnet.



Die neue Vorstandschaft des Vereins „Wir in Kottern“ (von links): Horst Dreyer stellvertretender Vorsitzender, Beisitzer Hermann Ebner, Vorsitzender Werner Wittmann, Beisitzerin Renate Schnapka, Beisitzer Leonhard Mösle und Schatzmeister Gerhard Heigl. Es fehlt Schriftführer Anton Holzer. Foto: privat

Ergebnis der Neuwahlen

Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis:
Vorsitzender Werner Wittmann,
Stellvertreter Horst Dreyer,
Schriftführer Anton Holzer, Schatzmeister Gerhard Heigl sowie Beisitzer Hermann Ebner, Leonhard Mösle und Renate Schnapka.

2010

Jahreshauptversammlung am 10.03.

Betriebe und Vereine zeigen sich von ihrer besten Seite

Aktionstag „Sankt Mang blüht auf“ mit 23 Firmen und Institutionen – Neue Brunnentafel

Kempten Im Friseursalon gab es eine Gesichtsbildung, in der Apotheke eine Blutdruckmessung und im Weingeschäft einen edlen Tropfen: Auch beim diesjährigen Aktionstag „Sankt Mang blüht auf“ nahmen wieder zahlreiche Betriebe teil. Organisiert vom Projekt „Tatort Sankt Mang“ boten 23 Unternehmen, Vereine und Institutionen am Samstag besondere Attraktionen an – bis der große Regen dem Aktionstag ein Ende bereitete.



Enthüllen die neue Brunnenbeschreibung: (von links) BSG-Chef Mario Dalla Torre, Oberbürgermeister Dr. Ulrich Netzer und Vereinsvorsitzender Werner Wittmann.

Den Startschuss gab heuer der Verein „Wir in Kottern“, der nach langen Vorbereitungen ein Schild mit der Beschreibung des Brunnens auf dem „Brunnenplätze“ anbringen ließ. Enthüllt wurde es von Oberbürgermeister Dr. Ulrich Netzer, dem Vereinsvorsitzenden Werner Wittmann und BSG-Chef Mario Dalla Torre. Auf der Tafel wird beschrieben, dass das Webtuch aus Bronze an die Spinnerei und Weberei Kottern erinnert, die Mütter mit Kind das „soziale Kottern“ und der Turner am Seitpfad das Sportliche im Stadttel widerspiegelt.

Viel Engagement der Betriebe

Viel Engagement zeigten die beteiligten Geschäfte und Betriebe in und um die Ludwigstraße. Da gab es an allen Ecken und Enden Speis und Trank, Spiel und Spaß für Groß und Klein, Sportvorführungen und Rabbaktionen sowie jede Menge Informationen. Die kleineren Gäste freuten sich über ein Traditionskrussell, Schminken, Bastelangebote und Bewegungsspiele. Im Rahmenprogramm wartete eine Tombola auf die Besucher. Von denen hätten es allerdings noch mehr sein können, wie die Organisatoren meinten. Viele zogen da wohl den Auftakt des Jazzfrühlings in der Innenstadt vor.

(az)

Satzungsänderung steht

Wir in Kottern Verein will mehr Projekte fördern

Kempten Bei der Jahresversammlung des Vereins „Wir in Kottern“ blickte Vorsitzender Werner Wittmann auf ein erfolgreiches Jahr 2009 zurück. Endlich, so Wittmann, sei die Satzungsänderung durch. Somit steht jetzt der Gründung der einzelnen Unterabteilungen zur Förderung der Volksschule Kottern/Eich, des Kindergartens Kotterer Flohkruste sowie des Mehrgenerationenhauses mit Bürgertreff nichts mehr im Wege. Entsprechende Vorbereitungen laufen. Auch habe man erfreulicherweise einen Zuwachs an Mitglieder verzeichnet.

Neben den geselligen Veranstaltungen wie einen Tagesausflug nach Bregenz und das Sommerfest führte man auch ein Info-Stammtisch zum Mehrgenerationenhaus sowie mit dem Skiclub Sankt Mang die Kotterer Weihnacht durch.

Für 2010 sind ebenfalls einige Veranstaltungen geplant. So will der Verein mit einem Infostand am Aktionstag „Sankt Mang blüht auf“ in der Ludwigstraße (24. April) teilnehmen. Das Sommerfest steigt am 26. Juni, ein Standkonzert mit dem Musikverein ist im Juli geplant und im Dezember wieder die Kotterer Weihnacht.

Wittmann dankte dem Oberbürgermeister Dr. Ulrich Netzer mit seiner Verwaltung sowie der BSG Allgäu für die tolle Unterstützung.

Netzer dankte seinerseits dem Verein für sein Engagement, vor allem auch im Bereich der Satzungsänderung und den damit verbundenen weiteren Aufgaben. Anschließend berichtete er unter anderem über die geplanten Baumaßnahmen an der an der Robert-Schumann-Schule und die Erweiterung

Seit 15 Jahren dabei

Für 15 Jahre Zugehörigkeit zum Verein „Wir in Kottern“ wurden Hildegard Schiochet und Helmut Pilz mit einer Urkunde und der bronzenen Nadel ausgezeichnet.

der Volksschule Kottern/Eich. Auch die energetische Sanierung des Kindergartens Kotterer Flohkruste sprach er an. Netzer lobte auch die vielen Aktionen und Angebote im Mehrgenerationenhaus und Bürgertreff und sprach an, dass dieses Jahr nun endlich der lärmindernde Belag zwischen dem Durchlass und der Schuggasse eingeführt werden.

Wittmann dankte dem Oberbürgermeister Dr. Ulrich Netzer mit seiner Verwaltung sowie der BSG Allgäu für die tolle Unterstützung.

Netzer dankte seinerseits dem Verein für sein Engagement, vor allem auch im Bereich der Satzungsänderung und den damit verbundenen weiteren Aufgaben. Anschließend berichtete er unter anderem über die geplanten Baumaßnahmen an der an der Robert-Schumann-Schule und die Erweiterung



Ob Dr. Ulrich Netzer (links) und Vorsitzender Werner Wittmann (rechts) freuen sich mit den Geehrten Helmut Pilz und Hildegard Schiochet.

sem Jahr konnte der Vorsitzende ebenfalls geben. Geplant sind bereits ein Infostand am Aktionstag „Sankt Mang blüht auf“, ein Standkonzert mit dem Musikverein Sankt Mang am 7. Juli und natürlich das obligatorische Sommer- oder Weihnachtsfest. Im weiteren Verlauf der Veranstaltung wurden die Ehrungen für 15 Jahre Mitgliedschaft vorgenommen. Eine Bronzenen

er Priorität“, betonte der Rathauschef. Dennoch wies er auf das geringe Haushaltsbudget der Stadt und bat deshalb um Nachsicht, wenn man vorerst unwichtigere Vorhaben auf Eis legen“ müsse. In den Schulen werden die baulichen Maßnahmen vor allem die Einrichtung von Ganztagesklassen und damit verbunden die Möglichkeiten für eine Mittagsbetreuung betreffen. Bis Anfang 2014 sollen jedoch alle Bauabschnitte komplett abgeschlossen sein.

Vor der Frage, wie es mit dem Mehrgenerationenhaus weitergeht, dem der Bürgertreff momentan als Übergangslösung dient, stellte der OB fest, dass durch Aktionen wie zum Beispiel dem „Mittagstisch“, dem „Arbeitskreis von und für Senioren“ oder den „Lese-Paten-schaften“ bereits begonnen wurde, Impulse zu setzen. Das sei eine gute Grundlage für die Weiterarbeit im neuen Mehrgenerationenhaus. Ferner kündigte Netzer für den Bahnübergang an der Ludwigstraße den Einsatz von lärminderndem Belag an, da dieser sich am Ring bewährt habe.

Wir in Kottern e.V.



Verein zur Stadttülförderung

2015 25 Jahre

Unersetzbarer Verein

Ohne den Verein »Wir in Kottern« ist Sankt Mang nicht mehr vorstellbar

Teilnahme mit einem Infostand beim Aktionstag „Sankt Mang blüht auf“ am 24.04.

Sommerfest auf dem Brunnenplätze am 26.06.



2010

1. Standkonzert mit dem Musikverein St. Mang auf dem Brunnenplatz am 07.07.

Themen-Stammtisch am 06.10.

Vorstellung/Info zur zukünftigen UA Förderung MGH/Bürgertreff

Gründung der UA Förderung der VS Kottern/Eich am 07.12.

Kotterner Weihnacht am 12.12.



Das erste Standkonzert auf dem Brunnenplätze in Sankt Mang wurde so gelegt, dass jeder im Anschluss daran das Deutschlandspiel sehen konnte. Foto: Werner Wittmann

Standkonzert für Organisatoren ein voller Erfolg

Kempten Ein voller Erfolg war das erste Standkonzert auf dem Brunnenplätze an der Ludwigstraße Mang aus Sicht der Organisatoren. Initiiert wurde das Konzert vom Verein zur Stadtteolförderung „Wir in Kottern“ und vom Musikverein Sankt Mang.

Der Termin der Veranstaltung sorgte allerdings für Bauchschmerzen. An diesem Abend fand das Fußballspiel Deutschland gegen Spanien statt. Schließlich entschied

man sich dafür das Konzert zeitlich so zu legen, dass alle die Möglichkeit hatten das Spiel zu sehen.

Es erschienen auch zahlreiche Besucher, darunter mehrere Stadträte. Der Musikverein Sankt Mang spielte bei schönstem Sonnenschein nicht nur klassische Blasmusik, sondern auch einige Hits. Zum Ausklang gab es noch – passend zum Fußballspiel – den Titel „11 Freunde“. 2011 soll es eine Wiederholung des Konzerts geben. (az)

Wir in Kottern e.V.

2015
25 Jahre



Verein zur Stadtteolförderung

Den Aufstieg auch ganz praktisch wagen

Seminartag Frauen stärken Persönlichkeit beim Kurs vom Verein „Wir in Kottern“

Kempten Viele Frauen wollen nach der Familienpause wieder in einen Beruf einsteigen. Aber Unsicherheiten oder persönliche Schwierigkeiten hemmen sie oftmals. In einem Seminartag, organisiert vom Verein „Wir in Kottern“, wuchsen fünf Frauen jetzt über sich hinaus und übten schon mal praktisch den „Aufstieg“ in einem Klettergarten.

Um den Berufseinstieg für Frauen zu erleichtern, bietet der Verein „Wir in Kottern“ gezielte Hilfen an – gefördert durch das Programm „Stärken vor Ort“, das im Rahmen der „Sozialen Stadt Sankt Mang“ läuft. Dabei sollen Frauen jeglichen Alters aus Sankt Mang die Gelegenheit erhalten, mehr Selbstständigkeit zu erlangen, eigene Ressourcen zu erkennen und diese in einen Arbeitsprozess einzubringen.

Über seine Kontakte bietet der Verein beispielsweise Praktikumsstellen in der Grundschule Kottern-Eich, der Kindertagesstätte „Kotterner Flohbkiste“ und im Bürgertreff an. Unterstützt werden die Teilnehmerinnen dabei von Kornelia Brams, Diplom-Sozialwirtin mit Erfahrung als Seminarleiterin und Klettertrainerin.

So lag es nahe, einen Seminartag im Klettergarten durchzuführen. In Klosterwald bei Ottobeuren erlebten fünf Frauen in einem Niederseil-Parcours, wie wichtig der Zusammenhalt in der Gruppe für die Erreichung persönlicher Ziele ist. Gegenseitiges Sichern und Motivieren ließ die Teilnehmerinnen über sich hi-

nauswachsen. „Ich habe nie gedacht, was man alles erreichen kann, wenn man sich gegenseitig hilft“, meinte eine der Frauen. Am Ende waren alle überrascht, welche Stärken sie an sich selbst entdeckten.

„Wir werden uns auch in Zukunft dafür engagieren, dass unsere Bürgerinnen positive Erfahrungen zur Berufsorientierung machen können“, erklärt Werner Wittmann, Vorsitzender von „Wir in Kottern“. Nachdem der Verein Förderarbeiten gegründet hat, kann er jetzt Trägerschaften übernehmen. (az)



Hoch hinaus wagten sich die Teilnehmerinnen eines Seminartags beim Programm „Stärken vor Ort“. Foto: Verein

2011

**Jahreshauptversammlung am 16.03.
mit Bericht Schulanbau**



Gründung der UA Förderung KIGA am 20.04.

Sommerfest auf dem Brunnenplätzle am 25.06.

Besichtigung AÜW-Wasserkraftwerk am 23.09.



**Standkonzert mit dem Musikverein St.Mang
auf dem Brunnenplatz am 06.07.**

Kotterner Weihnacht am 10.12.



Die Website
www.wir-in-kottern.de
wird erstellt
und veröffentlicht

2012-2015

1. Vorsitzender: Werner Wittmann

2. Vorsitzender: Horst Dreyer

Schatzmeister: Gerhard Heigl

Schriftführer: Anton Holzer (bis 2013) dann Leonhard Mösle

Beisitzer: Leonhard Mösle (bis 2013), Renate Rieger, Anita Ibehej, Gertrud Scharpf (ab 2013)

Wir in Kottern e.V.

**2015
25 Jahre**



Verein zur Stadtteolförderung

2012

Wir in Kottern e.V.

2015
25 Jahre



Verein zur Stadtteillförderung

Jahreshauptversammlung am 14.03.

Bestätigung des Vorstandes

Neue Beisitzerin Anita Ibehej

Infostand beim Stadtteilfest im Oberösch 18.05.



**Sommerfest auf dem Brunnenplätzle am 30.06.
am 25.09**



**Standkonzert mit dem Musikverein St.Mang
auf dem Brunnenplatz am 18.07.**



Schulung am neuen Defi am 26.09.



Übergabe Defi am 23.10.



Kotterner Weihnacht am 08.12.

Der langjährige
Schriftführer
Anton Holzer
verstirbt leider



Der Verein ist jetzt



auch bei Facebook vertreten

www.facebook.com/wirinkottern

2013

Jahreshauptversammlung am 06.03.
Nachwahl Schriftführer, neu: Leonhard Mösle
Nachwahl Beisitzer/in, neu: Gertrud Scharpf



Wir in Kottern e.V.

**2015
25 Jahre**



Verein zur Stadtteillförderung

Sommerfest (bei Berchtold) am 29.06.

**Standkonzert mit dem Musikverein St.Mang
auf dem Brunnenplatz am 10.07.**



Erste-Hilfe-Reihe (Haushalt, Erste Hilfe am Kind, HLW) im Sept/Okt



Kotterner Weihnacht am 14.12.

**Spende eines neuen Spielehaus
für den Kindergarten Kotterner Flohkiste**



2014

Jahreshauptversammlung am 19.03.



Abteilungsversammlung UA Schule mit Wahlen (neue Vors.) am 04.05.

Teilnahme (mit Schupfnudeln und Tombola) bei 90 Jahre Berchold am 28./29.06.



Infostand beim Tag der offenen Türe im Rathaus am 05.07.



2014

Wir in Kottern e.V.

2015
25 Jahre



Verein zur Stadtteolförderung

Gründung der UA Förderung MGH/Bürgertreff am 15.07.

**Standkonzert mit dem Musikverein St.Mang
auf dem Brunnenplatz am 16.07.**



**Stammtisch mit dem neuen Oberbürgermeister Kiechle
im neuen Bürgertreff am 21.10.**



Kotterner Weihnacht am 06.12.

**Spende einer sog. Boulderwand
auf dem neuen Spielplatz an der Schule Kottern**

2015

Jahreshauptversammlung am 18.03
kompletter Vorstand im Amt bestätigt

Sommerfest (bei Berchtold) am 27.06.

Standkonzert mit dem Musikverein St.Mang
auf dem Brunnenplatz am 15.07



Wir in Kottern e.V.
2015
25 Jahre

Verein zur Stadtteillförderung

Vorstand im Jubiläumsjahr

1. Vorsitzender: Werner Wittmann

2. Vorsitzender: Horst Dreyer

Schatzmeister: Gerhard Heigl

Schriftführer: Leonhard Mösle

Beisitzer: Renate Rieger, Anita Ibehej, Gertrud Scharpf

Abteilungs-Leitungen der Unterabteilungen:

- zur Förderung der Schule Kottern/Eich: **Ulrike van Kempen**

- zur Förderung des Kiga Kotterner Flohkiste: **Sarah Weber**

- zur Förderung des MGH/Bürgertreff: **Adele Weller**

Wir in Kottern e.V.

**2015
25 Jahre**



Verein zur Stadtteolförderung



Wir in Kottern e.V.

**2015
25 Jahre**



Verein zur Stadtteolförderung

Wir in Kottern e.V.

**2015
25 Jahre**



Verein zur Stadtteolförderung